

Benennung Planstraße – Beteiligung Offene Schule Waldau

Vorschlag der Schulgemeinde: Sesamstraße

Begründung

Der Name „Sesamstraße“ ist bis heute Kindern aus der gesamten Welt bekannt. Das Fernsehformat „Sesamstraße“ ist in 1969 entstanden und wird inzwischen in über 150 Ländern ausgestrahlt. Durch die Figuren und die erzählten Geschichten ruft der Name Sesamstraße auch bei Erwachsenen Freude und positive Kindheitserinnerungen hervor. Das Fernsehformat „Sesamstraße“ hat vielen Kindern das Alphabet und das Zählen beigebracht. Vordergründig wurden geometrische Formen gelehrt, hintergründig soziales Miteinander vorgelebt. In der Sesamstraße macht Lernen Spaß und Neugierde gehört zur allgemeinen Lebenseinstellung. „Wer nicht fragt bleibt dumm“!

Die Geschichten der Sesamstraße finden an den Orten statt, die den Kindern – gerade im Stadtteil Waldau – aus ihrer eigenen Lebenswelt bekannt sind. Es sind u.a. Treppenaufgänge und Hinterhöfe, rauchende Gullys und scheppernde Mülltonnen. Auf den Treppen vor den Häusern spielen Kinder und lassen sich, mal von Puppen, mal von den Erwachsenen, die Welt erklären. Die Figuren stammen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt und leben Toleranz und interkulturelle Neugierde, aber auch die damit manchmal verbundenen Merkwürdigkeiten offen und bejahend vor. An der Offenen Schule Waldau kommen Kinder aus über 40 Nationen zusammen um zu Lernen.

„Gut miteinander umgehen“, also das Pflegen eines guten Umgangs und von guten Beziehungen steht nicht nur in der Sesamstraße sondern auch in Waldau und der Offenen Schule Waldau im Mittelpunkt. Das Format der Sesamstraße lehrt Toleranz für Andersartige. So wird das Thema Inklusion mittels des autistischen Puppenmädchens Julia aufgegriffen oder das Thema Rassismus über den schwarzen Vater Elijah und dessen Sohn Wes. Basma, Jad und Ma'zooza hießen die neuen Puppen, die Flüchtlingskinder im Nahen Osten besuchten. Die drei neuen Figuren sprechen Arabisch und widmen sich spielerisch dem Thema Trauma.

Die Sesamstraße eint selbst verfeindete Lager. Israelis wie Palästinenser liebten auf gleiche Art das israelische Stachelschwein Kipi und den palästinensischen Hahn Karim in der Nahost-Version. Das Format schafft es interkulturelle sowie interreligiöse Gräben zumindest zeitweise zu überwinden. Dieser Aufgabe stellen sich die Lehrkräfte und die Schüler:innen jeden Tag. Ein Straßename „Sesamstraße“ würde zusätzlich daran erinnern sich gerade in diesem Bereich um ein Gelingen zu bemühen.

Die Sesamstraße steht als Fernsehformat trotz ihrer inzwischen 50-jährigen Geschichte für Innovation. Wie oben bereits erläutert werden über neue Figuren regelmäßig zeitgeschichtliche Ereignisse aufgegriffen und kindgerecht verarbeitet. Die Offene Schule Waldau versteht sich als lernende Schule, die in Wechselwirkung mit dem Stadtteil ebenfalls sensibel (soziale) Veränderungen wahrnimmt und im Kontext Schule Lösungen dafür erarbeitet und anbietet.

Der Straßename „Sesamstraße“ ist in Deutschland nur sechs mal vergeben. Aufgrund seiner internationalen Bekanntheit fällt eine Erinnerung daran leicht und könnte den „Bildungspark am Wahlebach“ noch weiter aufwerten.

Basierend auf den oben genannten Begründungszusammenhängen plädiert die Schulgemeinde der Offenen Schule Waldau dafür die zu benennende Planstraße „**Sesamstraße**“ zu nennen.

Für die Schulgemeinde

Pascal Dreher, stellv. Schulleiter